



G

L E B E N

M

E

I

N

D

E

Durch die herzliche
Barmherzigkeit unseres
Gottes wird uns besuchen
das aufgehende Licht
aus der Höhe.

Lk. 1,78

Ausgabe:

November/ Dezember 2023

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen

Molkereistraße 18

47475 Kamp-Lintfort





„JESUS SPRACH ZU PETRUS: ICH ABER HABE FÜR DICH GEBETET, DASS DEIN GLAUBE NICHT AUFHÖRE; UND DU, WENN DU DANN UMKEHRST, STÄRKE DEINE BRÜDER.“

LUKAS 22,32

Irgendwie berühren mich diese Worte. Diese Worte, die Jesus zu Petrus spricht.

„Ich habe für dich gebetet, ...“

Jesus spricht diese Worte zu Petrus, der einer seiner engsten Gefolgsleute war, der so unglaublich begeisterungsfähig, oft so von sich überzeugt war, dass er sogar aus dem Boot hinaus über das Wasser gelaufen ist, um dann unterzugehen, weil er den Blick auf Jesus kurz verliert.

Petrus, der mit auf den Berg der Verklärung steigen durfte und ein bisschen mehr sehen durfte vom Reich Gottes als die meisten der anderen. OK, er wollte Jesus ein Denkmal setzen, hat nicht wirklich verstanden, was dort geschah, aber er war mit ganzem Herzen bei Jesus.

Dieser Petrus, der diese beeindruckenden Sätze sagen konnte:

„Herr, wohin sonst sollten wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens! Und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Christus, der Sohn Gottes.“

Petrus, der davon überzeugt ist, dass er Jesus bis in den Tod folgen würde, dass er ihn niemals verleugnen würde...

„...dass dein Glaube nicht aufhöre...“

Jesus spricht diese Worte zu Petrus, von dem er weiß, dass er ihn in seinen schwersten Stunden allein lassen würde, ihn verleugnen wür-





de. Dreimal streitet er ab, Jesus überhaupt zu kennen... Er spricht diese Worte zu Petrus, der in seinem Dunkel so verzweifelt ist, dass er nur noch weinen kann - bitterlich - wie es in den Texten heißt. Und der dann, als Jesus dann wirklich am Kreuz hängt, „von der Ferne“ zusah.

Bei der Grablegung war er wieder dabei. Und als die Frauen aufgeregt von der Grabstelle kamen und den Jüngern berichteten: „Er ist weg!“, da war er wieder der erste, der zum Grab gelaufen ist und sich selbst versichert hat.

„und du, wenn du dann umkehrst, ...“

Jesus spricht diese Worte zu Petrus, dem er als Auferstandener wie-



der beim Fischen begegnen wird. Petrus, der ihm, nachdem er ihn erkennen wird, mit hochgerafften Klammotten durchs Wasser entgegenlaufen wird. Dreimal wird er ihm die entscheidende Frage stellen: „Hast Du mich lieb?“

Und erst beim dritten Mal wird Petrus verstehen: Nicht er, also Petrus, bekommt es hin, sondern Jesus allein... dass er ihn liebt...“

„Herr, du weißt alles über mich, und du weißt auch, dass ich dich liebe.“ Er kehrt um - ganz zu Jesus - es geht ihm nicht mehr um sich, sondern um ihn, um Jesus.

„...stärke deine Brüder.“

Jesus gibt Petrus einen Auftrag: Kümmere dich um deine Brüder, um die Menschen, die sich mir anvertraut haben.

Wie gesagt: Diese Worte Jesu an Petrus berühren mich. Und es gibt sicher mehrere Gründe, aber einer ist der Zeitpunkt, an dem Jesus diese Worte zu Petrus spricht.

Das Scheitern, das Versagen, die Tiefe und die Dunkelheit, durch die Petrus geht, liegt noch in der Zukunft. Ja, Jesus weiß darum - und



er hält an Petrus fest, und gibt ihm einen Auftrag, einen Sinn: „stärke deine Brüder.“

Ich bin davon überzeugt, dass Jesus uns, dich und mich, heute genauso sieht. Er betet, dass unser Glaube nicht aufhöre, er gibt uns einen Auftrag, einen Sinn in diesem Leben. Und er hält an uns fest, auch wenn er weiß, dass so manches Versagen und manche Tiefe in unserem Leben noch vor uns liegen wird. Er betet für uns und hält an uns fest.

„Jesus spricht zu Petrus: Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre; und du, wenn du dann umkehrst, Stärke deine Brüder.“

Gottes Segen wünscht
Andreas Schlüter
Pastor



MITARBEITERFEST AM 16. SEPTEMBER 2023

Im Namen der Mitarbeiter in der Gemeinde sagen wir unseren Ältesten ein herzliches Dankeschön

für das gelungene Mitarbeiterfest, das gute Essen und ihren tollen Einsatz!





SEELSORGE IN DER GEMEINDE

Seit dem Frühjahr dieses Jahres hat sich ein kleines Team zusammengefunden und Gedanken darüber gemacht, wie Seelsorge in unserer Gemeinde unterstützt und gefördert werden kann. Dabei ist es uns wichtig, dass Seelsorge nicht als eine exklusive Aufgabe von Pastoren oder von Spezialisten verstanden wird, sondern ein Thema ist, das jeden angeht.

Der steile Satz „Jeder Christ ist ein Seelsorger“, bedarf vielleicht einer Erklärung, aber wir sind davon überzeugt, dass er viel Wahrheit in sich trägt. „Seelsorge ist die Sorge um die Seele des Menschen“, so Eduard Thurneysen in seinem Klassiker „Die Lehre von der Seelsorge“. Seelsorge fängt also viel früher an, als viele denken. Seelsorge geschieht beim Besuchsdienst, in den Hauskreisen, bei den Pfadfindern, in den Jugendhauskreisen, nach

den Gottesdiensten und in vielen anderen Bereichen unserer Gemeinde.

Thurneysen schreibt weiter: „Seelsorge ist die Ausrichtung des Wortes Gottes an den Einzelnen.“ Damit wird deutlich, was das Besondere an der Seelsorge im Vergleich zu therapeutischen Angeboten ist.

Wie wollen wir nun die Seelsorge in unserer Gemeinde fördern?



1. Wir möchten Räume schaffen, in denen Seelsorge möglich wird, Gesprächsräume nach den Gottesdiensten, unter der Woche, in Begegnungen untereinander.
2. Wir möchten diejenigen unterstützen, die entweder selbst seelsorgerlich unterwegs sind (siehe u.a. die oben genannten Gruppen) und/oder sich für das



Thema Seelsorge interessieren.

Wie sieht das konkret aus?

Wir bieten in diesem Jahr zwei Workshops zum Thema „Seelsorge“ in unserer Gemeinde an, zu denen jeder und jede Interessierte herzlich eingeladen ist.

Workshop - Seelsorge I: „Lebens-Bilder“

Seelsorge bedeutet: gemeinsam unterwegs zu sein - mit Gott, mit seinen Mitmenschen und mit sich selbst. „Wir nehmen uns immer

mit“, auch auf dem Weg mit anderen und zu anderen. Daher ist es sinnvoll, zunächst einmal sich selbst besser kennenzulernen.

Zum Einstieg in das Thema Seelsorge laden wir ein, sich auf kreative Art seinem eigenen Lebensbild zu nähern und einmal zu schauen, welche Wege Gott bisher mit uns gegangen ist.

**Montag, den 20.11.2023, Zeit:
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Ort: Gemeindefhaus**





Workshop - Seelsorge II: „Begegnungen - konkret“

Wie kann ich zuhören? Wann ist es besser, zu schweigen? Wie gehe ich mit der eigenen Unsicherheit um? Was, wenn ich nicht helfen kann? Wie kann ich meine Grenzen wahrnehmen? Wie Sorge ich mich um mich selbst? Was hilft in welchen Situationen? Wie kann ich Gottes Perspektive mit ins Gespräch bringen? Betend zuhören - wie soll das gehen? Wo und wann führe ich ein Gespräch?

Wenn wir mit dem Thema Seelsorge konfrontiert werden, dann ergeben sich unendlich viele Fragen. Über einige dieser Fragen werden

wir uns an diesem Abend austauschen, einige hilfreiche Inputs zu einzelnen Themen bekommen und vielleicht ein wenig „ausprobieren“, wie ein seelsorgerliches Gespräch laufen kann.

Donnerstag, den 30.11.2023, Zeit: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Ort: Gemeindehaus

Bitte eine kurze Rückmeldung an Andreas Schlüter, Tel. 0172/3616818. Wir freuen uns, wenn möglichst viele an den Abenden dabei sein können.

**Andreas Schlüter
Sonja Buyken
Petra Braun**



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

BIBLISCHER UNTERRICHT



Seit dem Sommer 2023 treffen sich sieben Teenager jeden Dienstag von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr gemeinsam mit mir und Tamarra Michel, die ab und zu hilft, zum biblischen Unterricht. Gemeinsam wollen wir entdecken, wer Jesus ist, was das mit uns zu tun hat und was über ihn in der Bibel steht.

Wir werden hier im GemeindeLeben in Zukunft immer mal berichten, was wir so machen. Bisher haben wir uns über Gottesbilder und über die Bedeutung der Bibel an sich unterhalten und lernen uns im-

mer noch ein wenig kennen.

Wir planen, uns in einem der nächsten Gottesdienste als Gruppe vorzustellen, und im nächsten GemeindeLeben wird es dann sicher auch ein Bild von uns als Gruppe geben.

Ihr dürft auf jeden Fall wissen: Es ist eine großartige Gruppe mit tollen Teens.

Andreas Schlüter
Pastor



STALA 2023 - „DAT BEN IK!“



Am 06.10.2023 ging unser 7-tägiges Stammeslager, das wir gemeinsam mit den Rheineulen aus

Wanheimerort während der ersten Herbstferienwoche in Mook/NL verbracht haben, zu Ende. Wir 47 Pfadfinder haben eine tolle, richtig gesegnete Zeit zusammen gehabt und für Anfang Oktober bestes Wetter genossen.

Los ging's am ersten Tag natürlich mit dem Zeltaufbau und dem Herichten unseres Lagerplatzes und einem ersten gemeinsamen Abendessen, das wie immer von unseren fantastischen Lagerköchinnen Tanja und Heike zubereitet wurde. Am Abend gab es dann als ersten Programmpunkt ein bisschen Kennenlernen und die Einführung in das Thema, das uns die ganze Woche über begleitet hat: Die 12 Jünger/Nachfolge. Wir lern-



ten im Lauf der Woche verschiedene Jünger näher kennen und haben erfahren, dass Jesus sie alle mit ihren ganz unterschiedlichen Charakterzügen so angenommen und geliebt hat, wie sie waren und ihnen aber auch ganz individuell begegnet ist, so, wie sie es brauchten. In den Inputs und Kleingruppen haben wir dann verstanden, dass es auch für uns heute so ist: „Dat ben ik - So bin ich“ und so, wie ich bin, bin ich Jesus wichtig und von ihm geliebt. Er begegnet mir ganz persönlich so, wie ich es gerade brauche. Ich darf ihm nachfolgen und mich ganz auf ihn verlassen.

Neben dem inhaltlichen Teil, der jeweils morgens stattfand, haben wir viel gesungen, am Lagerfeuer gesessen, Geländespiele, (Nacht-)Wanderungen und einen von unseren beiden Rovern Ole und Daniel super vorbereiteten Tageshajk gemacht, viel Parachord



geknüpft, geschnitzt, gebaut, gespielt, ein Big Dinner gekocht und vieles mehr.

Die Gemeinschaft untereinander und mit den Rheineulern, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Mitarbeitern, war außergewöhnlich gut. „Gerne wieder mit euch“, war das allgemeine Fazit zum Ende des Stalas. Insbesondere dafür, aber auch für das Wetter, die Bewahrung und viele, viele

Kleinigkeiten sind wir sehr dankbar! Die Altersspanne von 10 - 18 Jahren war schon eine gewisse Herausforderung, aber am Schluss hatten wir den Eindruck, dass sowohl unsere älteren als auch die jüngeren Pfadfinder jeweils auf ihre Kosten gekommen sind.

Carina Gutschek
Für das Pfadfinderteam





GRUß AUS WÖLMERSEN

WANN IST EINE GUTE NACHRICHT EINE GUTE NACHRICHT?

Vom 18. bis 20. August waren wir mit 72 Personen im Zentrum von Neues Leben in Wölmersen auf einer Gemeindefreizeit. Wir hatten eine gute Zeit, auch wenn es am Samstag schon sehr warm war. Die milden Temperaturen trugen aber dazu bei, dass sich manche bis tief in die Nacht in den verschiedenen Sitzecken begegneten. Für die Kinder gab es eine spannende Dschungelreise mit "Franzi" der Jugendreferentin von Neues Leben. Während die Kinder auf ihrer Reise erfuhren, dass Gott auch in schwierigen Situationen ein zuverlässiger Partner und Begleiter ist, haben sich die "Großen" darüber Gedanken gemacht, wer ist ein "VIP" in unseren Augen und den Augen Gottes. Wie begegnen wir Freunden,

Nachbarn und Kollegen in unserem direkten Umfeld. Was macht eine gute Nachricht zu einer guten Nachricht und wie gibt man sie weiter? In mehreren Kleingruppen haben wir darüber nachgedacht, wie Gemeinde auch in Zukunft konkret Hilfe und Halt anbieten kann.

Das Erlebte und Gehörte muss nun nachbereitet werden und vielleicht findet sich die ein oder andere Anregung demnächst bei uns wieder.

Die Tage waren ein Ort der Begegnung untereinander und mit Jesus. So haben wir uns am Sonntagnachmittag gestärkt und motiviert auf die Heimreise gemacht.

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit





Herzlich willkommen
zum Hoerstgener

DorfCafé



das Café
von Bürgern für Bürger
jeden Freitag 15:00 bis max. 17:00 Uhr
Hoerstgener Str. 473
47475 Kamp-Lintfort /
OT Hoerstgen



KREISFESTIVAL 2023 - GUT, DASS WIR EINANDER HABEN GEMEINSAM NEUE SCHRITTE GEHEN

Zum ersten Mal seit sechs Jahren luden die 17 Gemeinden aus dem Niederrheinischen Kreis zu einem gemeinsamen Treffen ein. Zwei Tage lang, am 2. und 3. September begegneten sich auf dem Gelände der FeG Duisburg Wanheimerort mehrere hundert Mitglieder und Freunde. Schon am Samstagabend gab es viele Begegnungen, die mit Worten wie „Dich hab ich ja lange nicht gesehen“ begannen. Neben einem Foodtruck, der mit Pommes und Currywurst für das leibliche Wohl sorgte, gab es am Abend ein Worshipkonzert mit der Gruppe Signed eternal aus Oberhausen. Die sechs jungen Musiker sangen zusammen mit dem Publikum, bevor der erste Tag mit einem Lagerfeuer ausklang.

Organisiert haben das Festival, das das frühere Kreisfest ersetzt, die Mitglieder des Community Teams. Das Community Team wurde im letzten Jahr nach einem externen Beratungsprozess berufen und setzt

sich aus 6 Personen aus den Kreisgemeinden zusammen. In jedem Jahr endet der Berufungszeitraum von drei Mitgliedern und es werden drei neuen berufen. So endete in diesem Jahr die Berufungszeit von André Pascher, Merle Schwarz und Arne Buschmann. Im Kreisrat am Sonntagmorgen wurden Anne Wallusch (Düsseldorf), Vanessa Weirich (Neuss) und Angelika Schrade (Neukirchen-Vluyn) neu berufen. Statt einiger Abgesandter aus jeder Kreisgemeinde, durften am Kreisrat erstmals alle Mitglieder und Freunde aus den Kreisgemeinden teilnehmen und das neue Community-Team berufen. Darüber hinaus gab Erhard Porstmann einen Einblick in die finanziellen Angelegenheiten des Kreises.

In der Mittagspause gab es neben Informations- und Seminarangeboten ein umfangreiches Mitbringbuffet, wie man es aus unseren Gemeinden nicht anders kennt. Ein besonderes Highlight war dann der



Gottesdienst am Sonntagnachmittag. Bei strahlendem Sonnenschein moderierte die gerade im Amt eingeführte neue Bundessekretärin der Region West, Merle Schwarz, an der Seite des zukünftigen Präses im Bund Freier evangelischer Gemeinden, Henrik Otto, der über das Thema „Gut, dass wir einander haben“ predigte. Da es die Beamer nicht schafften gegen die Sonne die Liedtexte an die Leinwand zu werfen, kam am Ende des Festivals auch noch einmal die neue KreisApp zum Einsatz. Dank der pfiffigen Idee eines Musikers stellte dieser kurzfristig seine Noten in der APP bereit, so dass die rund 170 Besucher des Gottesdienstes, alle Liedtexte über ihre Smartphones

mitsingen konnten. So endete der Tag mit einem Lob und Dank an Gott, nicht nur für das schöne Wetter, sondern auch für die Zeit der Begegnung, die so lange nicht möglich war.

Du willst mehr über die Kreisarbeit wissen und auch zukünftig über besondere Highlights in den Kreisgemeinden informiert werden? Kein Problem: Registriere Dich einmalig in der KreisAPP und mache Dich mit auf den gemeinsamen Weg!





BIS WEIHNACHTEN IST'S NICHT MEHR WEIT

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes, und bei „Weihnachten im Schuhkarton“ geht es darum, diese Freude zu teilen und an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht.

Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ startet die diesjährige Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ am 01.10.2023. Bis zum **12. November 2023** hast du die Möglichkeit, ein Kind deiner Wahl glücklich zu machen, indem du eine liebevolle Mischung zusammenstellst aus

1. einem Kuscheltier
2. Spielzeug
3. Schulartikeln
4. Süßigkeiten
5. Hygieneartikeln
6. Kleidung & Accessoires,

alles in einen liebevoll gestalteten Schuhkarton packst und im **Gemeindezentrum der FeG Hoerstgen, Molkereistr. 18** abgibst. Es wäre sehr schön, wenn du für den Transportweg deines Schuhkartons auch noch € 10,- erübrigen kannst, denn die Geschenkpäckchen nehmen eine weite Reise per LKW oder Schiff oder per Eselkarren auf sich,

um Kindern mehr als nur einen Glücksmoment zu bescheren.

„Weihnachten im Schuhkarton“ hat nachhaltige Auswirkungen, denn die Geschenkaktion ist eingebunden in ein soziales Netzwerk von lokalen Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen, die langfristige Beziehungen zu den Kindern und ihren Familien aufbauen. Bitte begleitet euer Päckchen und das Empfängerkind und deren Familie auch in euren Gebeten!

Und nun wünsche ich euch viel Freude beim Aussuchen und Einpacken und stehe auch gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Kontakt:

Christiane Rey
Tel. 02845 / 4825





MARTINSZUG AM 08. NOVEMBER IN HOERSTGEN

Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr einen gemeinsamen Martinsumzug durch Hoerstgen organisieren zu können. Der Zug startet am 08. November um 17:45 Uhr auf dem alten Zechenparkplatz am Ende der Fackelstraße. Der Zug zieht dann - angeführt von St. Martin - über die Fackelstraße - Dorfstraße - Nepixfeld - Peterstraße - Dorfstraße auf die Feuerwehrrwiese. Wir würden uns freuen, wenn die Anwohner entlang des Zugs ihre Fenster und Einfahrten schmücken. Auf dem Weg wer-

den wir, begleitet vom Tambourcorp Veen, gemeinsam einige Martinslieder singen. Auf der Feuerwehrrwiese wird die Martinsgeschichte gespielt und gelesen.

Viele Dank allen, die auch in diesem Jahr bei der Durchführung und Organisation mithelfen.

**KITA Alte Schule &
KITA Pusteblyume**





Gebet verändert Dinge

GEBETSKREIS

jeden Dienstag 18:00 Uhr - HdG

Gebet für den GOTTESDIENST

jeden Sonntag 9:50 Uhr im Gemeindezentrum

Gebet für DICH

jederzeit – sprich ein Mitglied der Gemeindeleitung an



Nach Jakobus 5 Vers 13 gehört es zur Aufgabe der Mitglieder der Gemeindeleitung (Älteste) für Kranke zu beten. Diese Fürbitte ist verbunden mit der Zusage, dass das vertrauensvolle Gebet dem Kranken helfen wird.

Wir sind gerne zu diesem besonderen Gebet und Dienst bereit. Ihr könnt jederzeit ein Mitglied der Gemeindeleitung dazu ansprechen.

Du hast Gebetsanliegen?

Gerne beten Menschen aus der Gemeinde für dein Anliegen. Du kannst dich mit deinem Gebetsanliegen gerne an uns wenden. Wir leiten dein Anliegen an den Gebetskreis weiter:

beten@hoerstgen.feg.de



„HÖREN AUF GOTTES HERZ“
GEBETSABEND ZUM BUß- UND BETTAG,
22.11.2023, 20.00 UHR

Suchet der Stadt Bestes heißt es bei Jeremia 29, 7 & 23 „denn wenn´s ihr (der Stadt) wohl geht, so geht´s euch auch wohl“ - so geht der Vers weiter. Und im Psalm 32 heißt es: „Ich will dir Einsicht schenken, dir den Weg zeigen, den du gehen sollst.“

Unter dem Titel „Hören auf das Herz Gottes“ laden wir ganz herzlich zu einem besonderen Gebetsabend ein, an dem wir hören und fragen wollen,

wie Gott „unsere Stadt“, unsere Freunde, Nachbarn, unsere Familie und auch uns selbst sieht.

Wir sind gespannt, ob wir erleben, dass Gott zu uns redet und sich ins Herz schauen lässt.

Angeleitet wird der Abend von Andreas Schlüter und Gisela Spickermann

Andreas Schlüter
Pastor





SONNTAG 10:00 UHR

NOVEMBER 2023

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
05.	Kanzeltausch Abendmahl	P. Altfeld	C. Böckler	Th. Scharfschwerdt
12.		A. Schlüter	S. Buyken	D. Pau
19.		J. Lang	P. Braun	A. Gelzenleuchter
26.		A. Schlüter	W. Buyken	A. Gelzenleuchter

INFO

GOTTESDIENST VOR ORT UND PER LIVESTREAM:

Unsere Gottesdienste werden online live auf dem YouTube Kanal der FeG Hoerstgen übertragen.

KINDERGOTTESDIENST:

Während des Gottesdienstes findet für Kinder von 4 -12 Jahren ein Kindergottesdienst im Haus der Gemeinde statt (Ferien: Betreuung).

BABYS UND KLEINKINDER

Wir haben einen Eltern-Kind-Raum, der durch eine Fensterscheibe mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Eltern können den Gottesdienst verfolgen, während die Kinder spielen.



Herzliche Einladung zum Gemeindecfé im Anschluss an den Gottesdienst!





SONNTAG 10:00 UHR

DEZEMBER 2023

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
03.	Abendmahl	A. Schlüter	A. Weidner	D. Pau
10.		R. Marschner	C. Sailer	A. Gelzenleuchter
17.		J. Lang	L. Nemitz	A. Gelzenleuchter
24.	15.00 Uhr Christvesper mit Musical	A. Schlüter	A. Schlüter	M. van de Loo
24.	23.00 Uhr Gottesdienst	A. Schlüter	S. Buyken	
26.	2. Weih- nachtstag	A. Schlüter	C. Böckler	T. Scharfschwerdt
31.		M. Strub	A. Böckler	D. Pau

Patrick Altenfeld
Ralf Marschner

FEG Duisburg Beeck
Redakteur Neukirchener Kalender i.R.

EINLADUNG

Jeden Sonntag 9.50 Uhr Gebet für den Gottesdienst



HAUSBIBELKREISE

(TREFFPUNKT JE NACH ABKÜNDIGUNG BZW. VEREINBARUNG)

Dienstag:	19:00 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Annemie Armbruster</i> <i>Hans-Hermann Haack-</i> <i>mann</i>	(02837/2278) (02842/41639)
	19:00 Uhr	Kontakt: <i>Wilhelm Buyken</i>	(02842/41116)
Mittwoch:	20:00 Uhr	Kontakt: <i>Anne-Katrin Gelzen-</i> <i>leuchter</i>	(02845/9804199)
	20:00 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Britta Jesche</i>	(02843/9599475)

ANSPRECHPARTNER/-IN

Besuchsdienst	Christel Haackmann (02842/41639)
Büchertisch	Claudia Sailer (02832/9764913)
Fahrdienst	Andreas Böckler (02842/9030661) fahrdienst@hoerstgen.feg.de
Verwaltung Gemeindezentrum	Christel Böckler (02842/9030661)
Verwaltung Haus der Gemeinde	Uwe Armbruster (02837/2278)
Verwaltung Gemeindecafé	Annemie Armbruster (02837/2278)



UNSERE VERANSTALTUNGEN

So. 10.00 Uhr	Kindergottesdienst Kontakt: <i>Anne Höschen</i>	(01520/3493648)
Mo. 19.30 Uhr	Gemeindechor (14-tägig) Kontakt: <i>Christel Böckler</i>	(02842/9030661)
Di. 16:30 Uhr	Biblischer Unterricht Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172/3616818)
Di. 18.00 Uhr	Gebetskreis Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172/3616818)
Mi. 15.00 Uhr	Frauentreff (14-tägig) Kontakt: <i>Claudia Sailer</i>	(02832/9764913)
Do. 09.30 Uhr	Wichteltreff Kontakt: <i>Conga Wessels</i>	(02842/904613)
Fr. 16.00 Uhr 1x monatlich	Locker vom Hocker Interessenten melden sich bitte bei: <i>Ulli Plitt</i>	(02842/94604)
Fr. 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Pfadfinder Kontakt: <i>Joachim Lang</i>	(02835/938052)
	Jugend Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172/3616818)



BESONDERE TERMINE

NOVEMBER 2023

08.	17.45 - 19.00 Uhr Martinszug Hoerstgen, siehe Info
10.	15.00 Uhr Männertreff, siehe Info
10. - 12.	Leiterforum FeG Kinder in Hattingen
16.	19.30 - 22.00 Uhr AK Ältestenkreis
19.	15.00 Uhr Info-Nachmittag „neue Hauskreise“
20.	20.00 Uhr Workshop Seelsorge I, siehe Info
22.	20.00 Uhr Gebetsabend zum Buß- und Betttag, siehe Info
25.	10.00 - 12.00 Uhr Kreisgebetstag
30.	20.00 Uhr Workshop Seelsorge II, siehe Info

DEZEMBER 2023

01.	15.30 - 20.00 Uhr Tannenbaum-Aufstellen, siehe Info
02.	19.30 Uhr Konzert mit Danny Plett, siehe Info
11.	18:00 Uhr Hoerstgen singt: Einladung zum gemeinsamen Weihnachtliedersingen
24.	Heiligabend 15.00 Uhr Christvesper mit Musical, siehe Info
24.	Heiligabend 23.00 Uhr Gottesdienst am Heilig-Abend, siehe Info
31.	Silvester 10.00 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst



Pfadfinder in Hoerstgen

Was es bei uns gibt?

Zeltlager, Pfadfindertechnik (Knoten, Schnitzen, Lernen mit dem Kompass umzugehen, Erste Hilfe, etc.), Lagerfeuer, Musik, Geschichten aus der Bibel, Werken, ganz viel frische Luft, Hajks und vieles mehr ...



Die Hoerstgener Eisvögel treffen sich in folgenden Altersgruppen:

frühe Zeit: **7 bis 12 Jahre** freitags, 17.00 - 18.30 Uhr

späte Zeit: **ab 12 Jahre** freitags, 19.00 - 21.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

Interesse? Dann sprich uns gerne an: Joachim Lang - 02835/938052 oder joachim.lang@feg.de

Bis dahin ☺ Gut Pfad!



Pfadis beim Keck-Tag in Duisburg Wannheimerort



TERMINE JUGEND NOVEMBER / DEZEMBER 2023



18. November, Samstag, 18 Uhr - 21 Uhr, Sonderaktion!
SUPERFLY - Anmeldungen folgen!

09. Dezember, Samstag, 18 Uhr - 21 Uhr, Jugendgottesdienst
Werbung folgt Xtra

Zusätzlich finden 14-tägig Jugendhauskreise statt. Bei Interesse
meldet euch bitte bei Andreas Schlüter, 0172 3616818 oder:

andreas.schlueter@feg.de



Frauentreff

✓ Mittwoch (14-tägig) um 15.00 Uhr

NOVEMBER 2023

08.

„Wie ein Baum“,
Leitung: *Elfriede Gödecke*



22.



Weihnachtsbasteln,
Leitung: *Marlies Heister*

DEZEMBER 2023

06.

Weihnachtsfeier
Leitung: *Claudia Sailer*





Wir zählen auf Dich - Männertreff!

Nach der Corona bedingten Zwangspause wollen wir den „Männertreff“ neu beleben!
Wir wollen die Gelegenheit wahrnehmen, zu erfahren, was mit der Zuckerrübe auf dem Feld des benachbarten Landwirtes geschieht.

Werksbesichtigung Zuckerrübenfabrik Pfeifer & Langen

Von der Rübe zum Kristallzucker

Du bist herzlich eingeladen zur

Besichtigung und Führung

am

Freitag, 10. November 2023, 15:00 Uhr

Treffpunkt:

14:50 Uhr am Haupteingang Werk Appeldorn

Bitte beachten: Die Führung ist nicht geeignet für Leute mit Gehhilfen, Kreislaufkrankungen, Herzschrittmachern

**Gegen 18:30 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Essen im
Restaurant Urig in Kerken-Aldekerk, Von-Galen-Str.4**

Eingeladen sind alle Männer, die der FeG Hoerstgen in irgendeiner Weise verbunden sind, also vor allem DU.

Jeder übernimmt seine Zeche selbst - aber wie heißt es so schön:
Man gönnt sich ja sonst nichts!

Anmeldung bitte sobald wie möglich an:

Andreas Schlüter über die üblichen Kontaktwege
(persönlich, telefonisch, E-Mail oder Gemeinde-App)



Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz. Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

- Engel bringen frohe _____, allen Menschen weit und breit. Von den Bergen in der _____, schallt es auch in unsre _____.
- Sagt, ihr Hirten bei den _____, was soll dieser _____? Will nun endlich Friede werden, des wir warten still und bang?
- Seht das Kindlein in dem _____, ihm nur gilt der Engel _____. Ach, wie freuen wir uns alle, unser Aug' den Heiland sieht.
- Lasst uns all zum Kripplein _____, seht das Wunder, das geschah. Heut' will sich der Himmel teilen, Gott wird Mensch, _____!



Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen. Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\§& _____
 §= _____
 ^%*^()//§// _____
 #^+ _____



Dieser Satz ist in Latein und bedeutet: „Ehre sei Gott in der Höhe“

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



CHRISTVESPER, 24. DEZEMBER 2023, 15.00 UHR



Fürchtet euch nicht

Sagt es leise weiter; sagt es allen, die sich fürchten,
sagt leise zu ihnen: Fürchtet euch nicht, habt keine Angst mehr, Gott ist da.

Er kam in unsere Welt: einfach, arm, menschlich.

Sucht ihn, macht euch auf den Weg!

Sucht ihn nicht hinter den Sternen, nicht in Palästen,
nicht hinter Schaufenstern. Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid und Angst habt. Da hat er sich verborgen.
Da werdet ihr ihn finden, wie ein Lichtschein im dunklen Gestrüpp,
wie eine tröstende Hand, wie eine Stimme, die leise sagt:

Fürchte dich nicht.

(Peter Horst)



GOTTESDIENST IN DER HEILIGEN NACHT



Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Heiligen Nacht

Am Heiligen Abend bieten wir um **23 Uhr** einen besinnlichen und ruhigen Gottesdienst im Gemeindehaus der FeG Hoerstgen an. Der Gottesdienst ist für all diejenigen gedacht, die zum Abschluss des Heiligen Abends noch einmal zur Ruhe kommen und gemeinsam mit anderen auf die Weihnachtsgeschichte hören, Gott loben und ihn anbeten wollen.

Gestaltet wird der Gottesdienst von

Pastor Andreas Schlüter.



TANNENBAUMAUFSTELLEN 2023

In diesem Jahr startet das Hoerstgener Tannenbaumaufstellen auf der Feuerwehrwiese. Die beiden Kindergärten haben sich gewünscht, einen geschmückten Weihnachtsbaum auch in der Woche sehen zu können. Los geht es

um 15:30. In der Pustebblume bieten die Frauen der Frauensache und des Hoerstgener Dorfcafés Kaffee und Kuchen an. Auf dem Platz vor der Alten Schule sind die bewährten Stände der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Angebot von Pommes und Würstchen,

der FeG mit Waffeln und der Pfadfinder, die auch in diesem Jahr selbstgebackene Plätzchen anbieten, vertreten.

Bei den Kindergärten gibt es wieder eine große Tombola, weihnachtliche Deko und noch vieles mehr.

Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Dorferlebnis!

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit





Tannenbaumaufstellen 2023

01. Dezember



Elterninitiativkindergarten Hoerstgen e.V. Pusteblume – Evangelische Kirchengemeinde
Inklusive Kindertagesstätte „Alte Schule“ Hoerstgen e.V.

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen – Freiwillige Feuerwehr Hoerstgen

Start 15:30 Tannenbaumschmücken
Feuerwehrwiese

Adventskränze - Weihnachtsdeko -
Fotobox - Tombola - kulinarisches -
musikalisches u.v.m.

Kleiner Weihnachtsmarkt zu Gunsten der
beiden Kindergärten 16:00 bis 20:00*
Molkereistr. 22

* danach gemütlicher Ausklang



WEIHNACHTSKONZERT MIT DANNY PLETT AM 02. DEZEMBER 19. 30 UHR

Danny Plett und seine Musiker laden Sie ein zu einer gemeinsamen Reise zum Herzen von Weihnachten. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm: Wohlbekannte und vertraute Weihnachtslieder stehen hier genauso auf dem Program wie neu komponierte Lieder des Sängers und Songwriters.

Ein Konzert, bei dem Hoffnung groß geschrieben wird. Und das Staunen darüber, was mit einem Baby in der Krippe in Bethlehem begann: Der Retter der Welt wird geboren. Ein König kommt in einem Stall zur Welt. Der Schöpfer der Welt will den Menschen nahe sein: Weihnachten. Man spürt in besonderer Weise, dass Danny Plett selbst ergriffen ist von dieser bekannten Geschichte. Dieser Funke springt schnell auf die Zuhörer über und verleiht seinen Songs eine persönliche und ganz intensive Note. Dieses Konzert ist ein Erlebnis für Jung und Alt, das Ihre Weihnachtszeit bereichert.

Karten-Vorverkauf

VVK - 10,-- €

FeG Hoerstgen - Andreas Böckler -
info@hoerstgen.feg.de

Samstag 02. Dezember 23 - 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Molkereistr. 18 -
47475 Kamp-Lintfort

über Danny Plett

Schon in jungen Jahren hatte er eine unstillbare Leidenschaft für Musik. Aufgewachsen als Kind eines Pas-

tors und einer begnadeten Sängerin, war Danny sowohl von einer tiefen musikalischen Tradition als auch von großer Freude an der Verbreitung der Wahrheit des Evangeliums umgeben.

Nachdem er sich das Klavierspielen selbst beigebracht hatte, veröffentlichte Danny im Alter von 21 Jahren sein Debütalbum. Von diesem entscheidenden Startpunkt ausgehend widmete er sein ganzes künstlerisches Leben der Verbreitung der guten Nachricht von Jesus und das weltweit. Dannys Solo-Alben verkauften sich zehntausendfach. Seine Lieder werden in Gottesdiensten in aller Welt gesungen. Besonders im deutschsprachigen Europa erlangte Danny große Bekanntheit. Seine Musik voller Lebensfreude und seine Seminare zur Anbetungsmusik erreichten ungezählte Menschen. Für viele christliche Nachwuchsmusiker wurde er Mentor und Förderer.

Inzwischen ist Danny in seine kanadische Heimat zurückgekehrt. Ungebrochen ist sein Anliegen, der christlichen Gemeinde weltweit zu dienen. Sein Dienst besteht darin, die Liebe, das Licht und das Leben von Jesus Christus durch eindrucksvolle, gefühlvolle und authentische Lobpreismusik zum Ausdruck zu bringen.

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit



TeachBeyond
Bildung von Herzen

GerthMedien

Adventskonzert mit
Danny Plett und
Anja Lehmann



Glanz
Lichter



1993 - 2023
30
Jahre
Bühnenjubiläum

Gemeindezentrum der FeG Hoerstgen

2. Dezember - 19:30 Uhr

Molkereistr. 18 – 47475 Kamp-Lintfort

Eintritt € 10,00



MISSIONSMEILE

Hallo ihr Lieben,

„Deep talks“ – Herzensanliegen: Besuch unserer Auszubildenden

Es ist ein besonders heißer und staubiger Tag im Februar – hier in Kenia ist gerade Sommer – und wir sind auf dem Weg zum Skills Center, in dem 7 ‚unserer‘ Frauen zu Bäckerinnen ausgebildet werden. Vor einigen Wochen haben sie die Ausbildung gestartet und wir sind gespannt zu hören, wie es ihnen geht, welche Herausforderungen der neue Alltag für sie bereithält, was sie bereits gelernt haben und was ihnen an der Ausbildung gefällt.

Der heutige Tag ist uns als Sisters for Hope ein großes Herzensanliegen, denn uns ist es wichtig Frauen aus der Armutprostitution aufzuzeigen, dass sie wertvoll und geliebt sind. Wir wollen sie empowern und ihnen dabei helfen, ihre persönliche Resilienz zu stärken.

Verschiedene Pannen und Umleitungen verzögerten unsere Ankunft, doch daran sind wir in Kenia bereits gewöhnt 😊

Als wir ankamen, backten die Auszubildenden gerade einen Marmorkuchen. Es war bewegend für uns zu sehen, mit welcher Begeisterung die Frauen dabei waren und wie sehr sie sich über unsere Anwesenheit freuten.

In einem Einzelgespräch teilte uns die Ausbilderin der Frauen ihre Einschätzung über die Auszubildenden mit. Es berührte uns sehr zu hören, wie zufrieden sie mit ihren neuen Schülerinnen ist. Die anschließenden Gespräche mit jeder einzelnen Auszubildenden waren nicht weniger bewegend für uns. Die Frauen waren wundervoll ehrlich. Sie teilten uns offen mit, welche Herausforderungen der neue Alltag für sie bereithält, aber auch was ihnen an der Ausbildung besonders gefällt und welche Hoffnungen für die Zukunft sie nun bewegen. Die individuellen Bibeltexte, die wir ihnen mitbrachten, rührten einige von ihnen zu Tränen.

Jede der 7 Frauen ist eine junge Mutter von Anfang 20. Für die meisten der Frauen geht die Ausbildung ein Jahr.

Eine dieser armutsprostituierten Frauen berichtete uns vor Beginn der Ausbildung, dass sie morgens immer für mehr „Kunden“ gebetet hatte.

Es freut uns von Herzen, dass diese wunderbaren Frauen nun einer würdevollen Tätigkeit nachgehen können, an der sie Freude haben und dass sie nun erwartungsvoll und voller Hoffnung in die Zukunft blicken können. 😊



Auch Enttäuschungen gehören dazu...

Neben all den schönen Entwicklungen der vergangenen Monate mussten wir auch eine Entscheidung treffen, die unser ganzes Team sehr bewegt.

Agneta war die erste Frau aus der Armutprostitution, die wir kennengelernt haben und auch die erste, der wir durch die B4T-Initiative¹ eine alternative Arbeitsstelle in einem unserer Reis-Shops ermöglichen konnten. Wir haben sehr viel in sie investiert – sowohl an Zeit als auch Liebe und Finanzen. Da sie eine besonders starke Frau mit vielen Begabungen ist, die im Leben schon viel durchmachen musste,

¹ B4T steht für ‚Business for Transformation‘



erarbeitete sie sich eine Vorarbeiter-Position unter den anderen Mitarbeiterinnen der Reis-Shops. Das führte zu mehr Verantwortung und damit verbunden auch einem höheren Gehalt.

Leider begann sie dieses Vertrauen mehr und mehr zu missbrauchen und über das B4T-Firmenmanagement mussten wir erfahren, dass sie nicht länger in ihrer Position bleiben kann. Im Rahmen der Aufdeckung der verschiedenen Fälle, musste B4T Kenia sich leider beruflich ganz von ihr trennen. Besonders bitter ist für uns, dass die Kündigung genau zum Tag von Agnetas 1-jährigem Arbeitsjubiläum bei uns wirksam wurde. Unser Buchhalter sagte zu uns: „Ich nehme an, das ist besonders traurig und schade für euch? Hier in Kenia ist es normal, dass man sein 1-jähriges Arbeitsjubiläum nicht erreicht.“ Woran das liegt? Familienangehörige setzen Personen mit einer festen Arbeitsstelle gerne unter Druck, dass sie stehlen oder betrügen sollen, um mehr für sich und ihre Angehörigen rauszuschlagen und das, obwohl keniaweit eine Null-Toleranz-Strategie üblich ist. Null Toleranz heißt in diesem Fall, dass man fristlos gekündigt wird, sobald man beim Stehlen, Betrügen o.ä. erwischt wird.

Jedoch sind wir als Sisters for Hope weiterhin für sie und ihre Familie da. Dies ist möglich, weil wir zwischen der beruflichen Alternative bei B4T und der sozialen christlichen Begleitung durch die Sisters for Hope trennen können. Genauer erklärt wird unsere Arbeit auch in unserem neuen Missions-Video (siehe unten).

Agneta soll wissen, dass wir sie trotz des Vertrauensbruchs als Person schätzen und die Sisters for Hope ihr weiterhin als Ansprechpartnerrinnen zur Seite stehen. Am Tag von Agnetas Kündigung stand in unserem täglichen Andachtsbuch: „Denke daran, dass die meisten Menschen Liebe gerade dann am meisten brauchen, wenn sie sie am wenigsten verdienen.“ Jesus lebte es vor: Wir sind bedingungslos geliebt. Vor Gott zählt nicht, was wir tun, sondern wer wir sind.

Nicht üblich und doch möglich: 1-Jähriges von Rose als Hoffnungsschimmer

Nachdem wir Agneta schweren Herzens kündigen mussten, war es uns eine besondere Freude, dass Rose ihr 1-jähriges Jubiläum bei den Sisters for Hope geschafft hat. Und nicht nur das – wir sind sehr zufrieden mit ihr und ihrer Arbeit! 😊 Sie als Streetworkerin bringt sich mit ganzem Herzen ein und kämpft voller Leidenschaft für Frauen in Not in ihrem Einsatzgebiet. ❤️ Wir schätzen an ihr, dass sie uns ehrlich mitteilt, was gerade gut läuft und wo sie mit Herausforderungen und Schwierigkeiten zu kämpfen hat.



Rose wurde zu ihrem Jubiläum von den Sisters for Hope mit Rosen, Kuchen, Schokolade und einer individualisierten Dankeskarte beschenkt. Sie war überwältigt und zu Tränen gerührt.

Auch wir sind bewegt über diesen wundervollen Anlass und dankbar für diese kraftvolle Frau, die uns seit dem Moment unserer ersten Begegnung mit ihr tief beeindruckt.



MISSIONSMEILE

International Women's Day

Zum Internationalen Weltfrauentag erhielt jede der Frauen eine Rose, gebackene Kekse in Herzform und eine individuell beschriebene Dankeskarte. Catherine² sagte uns dazu: „Vielen Dank! Das ist das schönste Geschenk, das ich in diesem Jahr bekommen habe.“

Aufgrund der Wasserknappheit brachten wir zusätzlich Kanister mit Trinkwasser für die Reis-Shops mit.

Am nächsten Tag erhielten wir eine Nachricht von Irene, dem CEO der Reisfirma: „Die Geste der Sisters for Hope gestern, die Frauen in den Reis-Shops zu besuchen, war von unschätzbarem Wert. Vielen Dank!“



Bitte betet mit uns

Shirleen, die 12-jährige Tochter unserer Sisters for Hope Mitarbeiterin Rose, hat mit einem Winkel von 59,4° eine s-förmige Skoliose 2. Grades (fast 3. Grades) und leidet unter starken Schmerzen. Nach dem letzten Krankenhaus-Besuch steht fest: Ein speziell für sie angepasstes Korsett würde ihr nicht helfen, dafür ist die Skoliose zu stark ausgeprägt. Sie benötigt eine Wirbelsäulen-Operation, die demnächst ansteht.



Shirleen ist mit einer körperlichen Behinderung zur Welt gekommen, kann nicht sprechen, hat unregelmäßig epileptische Anfälle und leidet unter starken Schmerzen durch die Skoliose. Betet gerne mit uns, dass die Operation bald stattfinden kann. Sie musste schon zwei Mal verschoben werden, da Shirleens Allgemeinzustand für die Operationsdurchführung zu schwach war. Danke für eure Gebete und die eingegangenen Spenden für die Operation.

„Sisters for Hope | Faire Arbeit statt Prostitution und Armut“

Dieses Video soll euch ein paar Eindrücke unserer Arbeit vor Ort in Nairobi schenken. Leitet es bei Interesse immer gerne weiter. 😊

Wir bedanken uns ganz besonders bei Evelyn von der Allianz-Mission, die Zeit, Liebe und Herzblut in dieses Video gesteckt hat. ❤️

Schau gerne bei YouTube vorbei: „Sisters for Hope | Faire Arbeit statt Prostitution und Armut“

<https://www.youtube.com/watch?v=bQ8ienKgiJY>

Liebe Grüße aus Nairobi,

eure Svenja & Sven und Sandra & Stephan mit Elias und Junia

² Eine unserer beiden Mitarbeiterinnen in dem Reis-Shop in Kibera



Hier könnt ihr euch an unserer Mission beteiligen:

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE 86 4526 0475 0009 1109 00

BIC: GENODEM1BFG

Verwendungszweck: Familien Mattner + Greisert

Bleib mit uns verbunden:



WordPress

Website: <https://greisertmattner.allianzmission.team/>



Instagram: https://www.instagram.com/svenja_kenya/



B4T YouTube
Channel: <https://www.youtube.com/channel/UCycd0C7wYt-OY4wUYdGYJg>



Vorräte für den Winter: stille Minuten für mich, ein offenes Herz für dich,
schrumpelige Äpfel für die Amseln, Tannengrün für das Haus und ein
kleines Gedicht wie eine Woldecke gegen kalte Füße.

Carola Vahldiek

KONTAKTE / IMPRESSUM

Pastoren:

Joachim Lang joachim.lang@feg.de 02835/938052

Andreas Schlüter andreas.schlueter@feg.de 0172/3616818

Gemeindeleitung: aelteste@hoerstgen.feg.de

Andreas Böckler andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de 02842/9030661

Udo Fabri udo.fabri@hoerstgen.feg.de 0173/9920067

Andreas Gutschek andreas.gutschek@hoerstgen.feg.de 0175/2281148

Matthias Sumann matthias.sumann@hoerstgen.feg.de 02843/1699339

Redaktionsteam:

Andreas Böckler (verantw.), Anne Weidner, Christiane Rey, Detlef Jesche, Gisela Spickermann

Homepage der Gemeinde:

www.hoerstgen.feg.de

Gemeindekonto:

Volks- und Raiffeisenbank Niederrhein

IBAN: DE 88 3546 1106 1600 296 023

BIC: GENODED1NRH

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen, Molkereistr. 18, 47475 Kamp-Lintfort

Druck:

Bildnachweis:

Eigendruck

S.12 &15 GemeindebriefDruckerei.de/ pixabay.com/ Privat - FeG Hoerstgen

Redaktionsschluss für Ausgabe *Januar / Februar 2024*: **12.12.23**